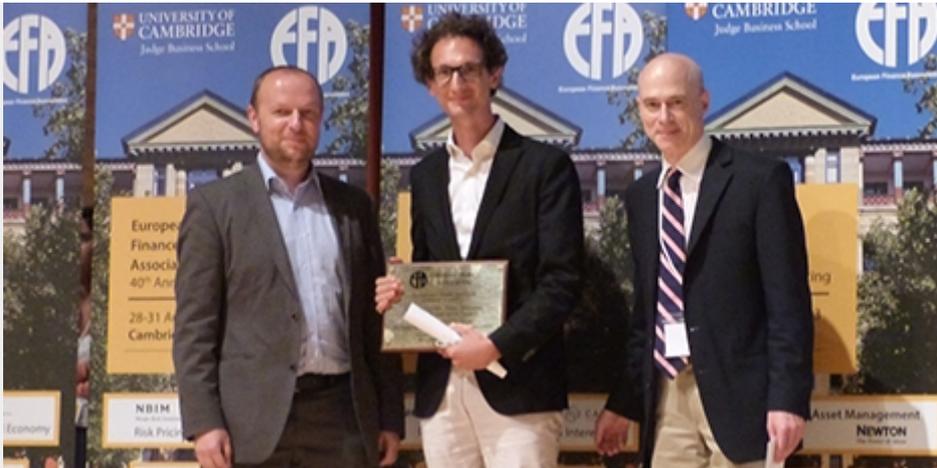


Forschungsergebnis zeigt: Unabhängige Manager führen besser



Univ.-Prof. DDr. Thomas Dangl (Spängler IQAM Invest), Prof. David Thesmar (Gewinner) und Prof. Franklin Allen (Herausgeber der Review of Finance)

Manager, die sich nicht zu sehr vom CEO leiten lassen, können die Ergebnisse ihres Unternehmens deutlich verbessern. Das zeigt die diesjährige Gewinner-Studie des "Best Paper Prize" der Investmentgesellschaft Spängler IQAM.

Ein möglichst unabhängig und frei denkendes Top-Management trägt entscheidend zu besseren Unternehmensergebnissen bei – und das selbst dann, wenn es formal dem Vorstandsvorsitzenden untergeordnet ist. Das ist das zentrale Ergebnis einer Forschungsarbeit, die von der Investmentgesellschaft Spängler IQAM Invest mit dem diesjährigen "Spängler IQAM Best Paper Prize" ausgezeichnet wurde.

Laut der Sieger-Studie "Bottom-Up Corporate Governance" weisen Unternehmen mit einem geringen Anteil an unabhängigen Top-Managern eine messbar schlechtere Profitabilität auf und waren auch bei größeren Akquisitionen weniger erfolgreich als Unternehmen, bei denen es mehr unabhängig denkende Führungskräfte gibt. Diese Ergebnisse seien ein Hinweis darauf, dass Unabhängigkeit im Management zu besseren Ergebnissen führe, schreiben die Verfasser der Studie, ein Forscherteam aus den Finanzwissenschaftlern Augustin Landier und Julien Sauvagnat von der Toulouse School of Economics, David Sraer von der Princeton University und David Thesmar von der HEC Paris.

Sponsoring für aufstrebende Talente

Spängler IQAM Invest vergab den Preis im Rahmen der 40. Jahrestagung der European Finance Association (EFA) in Cambridge zum dritten Mal. Mit der Auszeichnung will die Investmentgesellschaft talentierte, aufstrebende Wissenschaftler fördern und dem Slogan "Wissen schafft Vermögen" gerecht werden, kommentierte Geschäftsführer Markus Ploner. (mb)